

3 Lichtpult

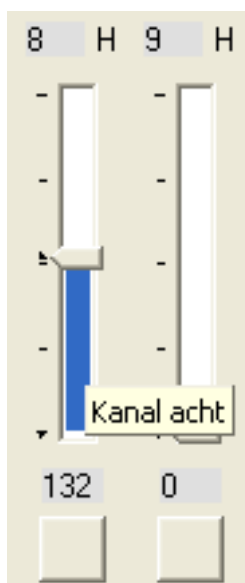
Das Lichtpult dient dazu, Szenen zu erstellen und zu ändern. Das Lichtpult in LightControl Theater ist frei konfigurierbar – Sie können es weitgehend an Ihre Bedürfnisse anpassen.

3.1 Kanäle

Auf der Registerseite *Kanäle* finden Sie eine Liste der 510 Kanäle und der 60 Gruppen (was Gruppen sind, werden wir später noch besprechen).

Diverses Lichtpult und Master Szenen und Master Kanäle Audio Interface Text									
8		Name	Status	Flash-Pegel	Blackout				
8		Kanal acht	HTP	255	0				
Kan.	Name	St. Icon	Flash	Black.	Fader	Kanal	DMX		
1		H	255	0	0	0	1		
2		H	255	0	0	0	2		
3		H	255	0	0	0	3		
4		H	255	0	0	0	4		
5		H	255	0	0	0	5		
6		H	255	0	0	0	6		
7		H	255	0	0	0	7		
8	Kanal acht	H	255	0	132	132	8		
9		H	255	0	0	0	9		
10		H	255	0	0	0	10		
11		H	255	0	0	0	11		
12		H	255	0	0	0	12		

Hier können Sie per Mausklick einen Kanal auswählen und die folgenden Einstellungen vornehmen:



- Name des Kanals. Dieser hat keine technische Bedeutung, wird aber als Hint-Text am Fader des Lichtpultes angezeigt und dient dort der Orientierung.
- Status des Kanals. Hier bestehen die folgenden Möglichkeiten:
 - *HTP* verwenden Sie für normale Dimmer-Kanäle. HTP-Kanäle sind vom Grand- und ggf. vom Pult-Master abhängig.
 - *LTP* verwenden Sie bei Scannern und Moving Heads für Farb- und Gobo-Räder sowie für Pan und Tilt. LTP-Kanäle sind vom Grand- und ggf. vom Pult-Master unabhängig.
 - *Direkt* verwenden Sie für Kanäle, die nicht von den Szenen gesteuert werden sollen. Das kann z.B. ein Notlicht sein.
 - *Blinken* erzeugt ein rhythmisches Blinken.
 - *Flackern* erzeugt ein zufälliges Blinken, es eignet sich dazu, Feuer zu simulieren.

- *Flash-Pegel* ist der Pegel, auf den ein Kanal springt, wenn die Flash-Taste gedrückt wird.
- *Blackout* ist der Pegel, auf den der Kanal beim Mausklick auf den Blackout-Button geht.
- Und dann gibt es noch einen Flash-Button und einen Fader, mit denen der Pegel des gewählten Kanals geändert werden kann. Mit einem Rechtsklick auf den Button kann ein Dialog zur Zuweisung eines Icons geöffnet werden.

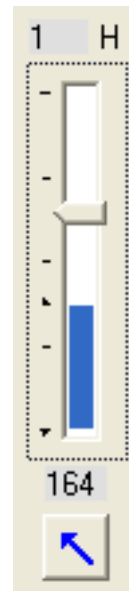
3.2 Lichtpult

Auf der Registerseite *Lichtpult und Master* finden sie oben das Lichtpult. Über den Menüpunkt Fenster | Lichtpult | Neues Lichtpult-Fenster können Sie weitere Lichtpult-Fenster öffnen, um schnelleren Zugriff auf die einzelnen Fader zu haben.

3.2.1 Fader

Um für einen Kanal einen Pegel einzustellen, wird im Regelfall ein Fader genommen. Dieser besteht aus den folgenden Elementen:

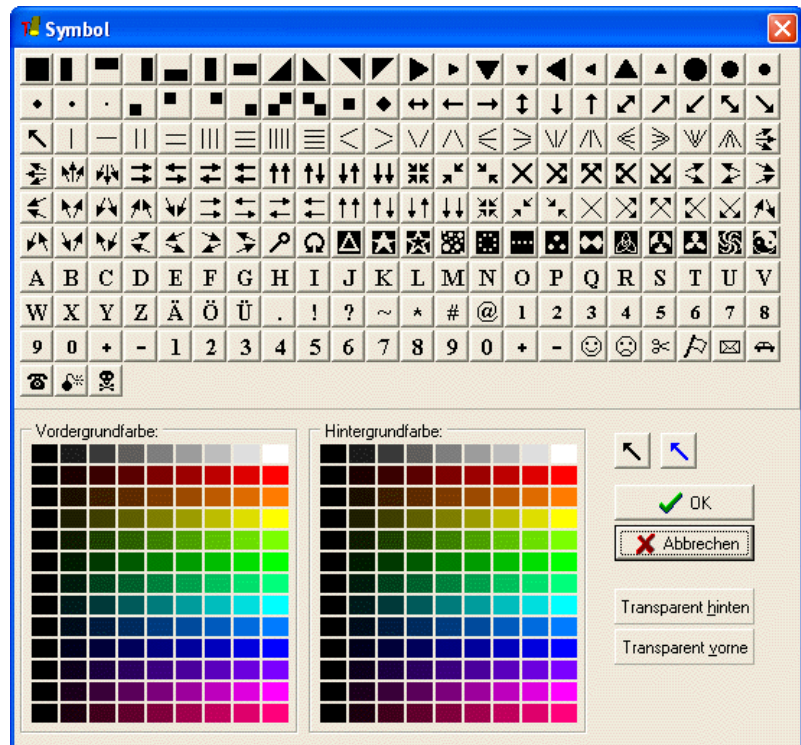
- Links oben finden Sie die Kanalnummer. Sie können diesen Wert editieren und damit den Fader einem anderen Kanal zuweisen.
- Rechts oben wird der Status des Kanals (siehe 3.1) angezeigt. Um den Status zu ändern, führen sie auf diese Angabe bei gehaltener STRG-Taste so lange einen Mausklick aus, bis der gewünschte Wert angezeigt wird.
- In der Mitte ist der eigentliche Fader zu sehen. Mit dem Regelknopf kann der Pegel des Faders eingestellt werden. Der blaue Balken zeigt den Pegel des Kanals an. (Wenn bei einem HTP-Kanal der Pegel des Kanals geringer als der Pegel des Faders ist, dann ist der Pult-Master nicht voll aufgezoogen.)
- Unter dem Fader wird der Fader-Pegel numerisch dargestellt – hier im Beispiel als 8-Bit-Wert, also zwischen 0 und 255. Unter DIVERSE | OPTIONEN | LICHTPULT | PROZENT kann auf eine Darstellung in Prozent (0 bis 100) umgeschaltet werden.
- Ganz unten ist der Flash-Button angebracht. Mit einem Mausklick auf den Flash-Button schalten sie den Fader auf den (pro Kanal individuell einstellbaren) Flash-Pegel, solange Sie die Maustaste halten.



Um dauerhaft auf den Flash-Pegel zu schalten (und bei wiederholten Klicks zwischen Flash-Pegel und Blackout-Pegel hin und her), verwenden Sie die linke Maustaste.

3.2.2 Fader-Icon

Um ein Fader-Icon zuzuweisen, wählen Sie aus dem Kontext-Menü (rechte Maustaste) den Menüpunkt ICON ÄNDERN.



Im Icon-Dialog stehen Ihnen 201 monochromatische Icons zur Verfügung, bei denen Sie individuell die Vorder- und die Hintergrundfarbe einstellen können. Klicken Sie zunächst auf das Icon, dann auf die Vordergrund- und dann auf die Hintergrundfarbe. (Bei einem Doppelklick auf die Hintergrundfarbe wird der Dialog gleich geschlossen, ansonsten schließen sie mit Ok.)

3.2.3 Tasten-Kürzel

Die Tasten-Kürzel dienen dazu, mehrere hintereinander liegende Fader schnell auf einen bestimmten Wert zu bringen. Die Eigenschaft, die gesetzt wird, kann der Pegel, die Kanal-Nummer oder der Status sein – je nach dem, was zuletzt geändert wurde.

- Mit der Taste **g** wird der Pegel, die Kanal-Nummer oder der Status des nächsten Faders auf denselben Wert gebracht wie des selektierten Faders.

- Die Tasten *n* und *v* setzen die Kanal-Nummer auf den nächsten beziehungsweise den vorherigen Wert, bei Pegel und Status gleichen sie der Taste *g*.

Um z.B. eine Lichtpult-Seite, deren Fader die Kanäle 1 bis 12 steuern, auf die Kanäle 101 bis 112 zu ändern, ändern Sie beim ersten Fader die Kanal-Nummer auf 101 und drücken dann elf mal die Taste *n*.

- Die Taste *w* („weiter“) setzt den Pegel des nächsten Faders auf den Pegel des aktuellen Faders und den Pegel des aktuellen Faders auf den Blackout-Pegel.

Die Taste *w* wird dazu verwendet, beim Einleuchten einen Kanal nach dem anderen an zu machen.

3.2.4 Lichtpult-Seiten

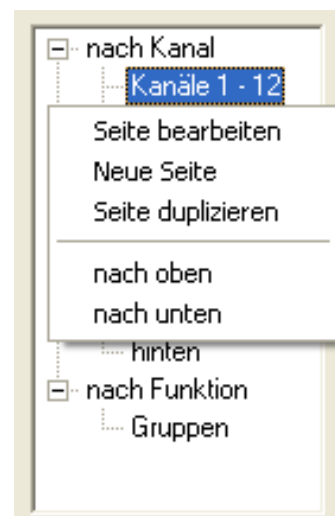
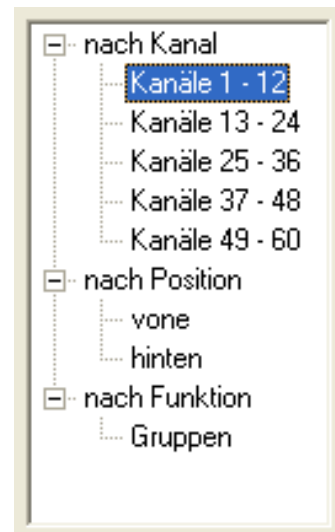
Das Lichtpult ist in Seiten definiert, diese wiederum sind in Kategorien organisiert. Bei einem neuen Projekt gibt es die folgenden Kategorien:

- nach Kanal, üblicherweise dazu verwendet, um die Fader nach Kanal-Nummer anzuordnen.
- nach Position, üblicherweise dazu verwendet, um die Fader nach der Position, zu der sie scheinen, zu organisieren.
- nach Funktion, üblicherweise dazu verwendet, die Fader nach ihrer Funktion zu organisieren.

Sie können die Kategorien umbenennen und auch weitere Kategorien anlegen. Ebenso können Sie in den Kategorien weitere Seiten anlegen oder die Seiten umbenennen. Mit einem Mausklick auf den Seitennamen rufen Sie die betreffende Seite auf.

Im Kontext-Menü der Seitenliste stehen die folgenden Funktionen zur Verfügung:

- Mit SEITE BEARBEITEN öffnen Sie den Definitions-Dialog zum ändern der aktuellen Seite.
- Mit NEUE SEITE öffnen Sie den Definitions-Dialog zum anlegen einer neuen Seite.
- Mit SEITE DUPLIZIEREN öffnen Sie den Definitions-Dialog mit einer Kopie der aktuellen Seite als neu angelegte Seite.
- Die Funktion NACH OBEN verschiebt die aktuelle Seite in der Reihenfolge um eine Stufe nach oben, dementsprechend verschiebt NACH UNTEN um eine Stufe nach unten.



3.2.5 Der Definitions-Dialog

Um bestehende Lichtpult-Seiten zu ändern oder neue Seiten zu definieren, wird der Definitions-Dialog verwendet.

The dialog box 'Seiten und Kategorien bearbeiten' has two tabs: 'Seiten' and 'Kategorien'. The 'Seiten' tab is selected. It contains the following fields and controls:

- Name:** A text field containing 'Kanäle 1 - 12'.
- Kategorie:** A dropdown menu showing 'nach Kanal'.
- Kommandozeile:** A text field containing 'L4K1L4K2L4K3L4K4L4K5L4K6L20K7L4K8L4K9L4K10L4K11L4K12'.
- Universalzeile:** A section with four spinners: 'Anzahl Fader' (12), 'Abstand' (4), 'Absatz vor' (7), and 'Abstand' (20). Below these is a 'Erster Kanal' spinner (1) and a 'Gruppen' checkbox (unchecked).
- Aus den aktiven Kanälen:** A text box with the description 'Macht aus den bis zu 24 ersten Kanälen, deren Pegel vom Blackout-Pegel abweichen, eine Kommandozeile.' and a button 'Zeile aus den aktiven Kanälen'.
- Kanalzahlen ändern:** A section with a label 'ändern um' and a spinner (0), and a button 'ändern'.
- Buttons:** 'Zeile anlegen' (bottom left), 'OK' (bottom right, green checkmark), and 'Abbrechen' (bottom right, red X).

Dieser beinhaltet die Registerseiten *Seiten* und *Kategorien*. Auf der Registerseite *Seiten* definieren Sie die Lichtpult-Seiten, auf der anderen Seite die Kategorien.

Auf der Registerseite *Seiten* finden Sie die folgenden Elemente:

- Links oben geben Sie den *Namen* der Seite ein.
- Rechts oben wählen Sie die *Kategorie* der Seite aus. Bitte beachten Sie, dass die Seite nicht angezeigt wird, wenn keine Kategorie gewählt ist.
- Darunter geben Sie die Kommandozeile ein. Diese definiert das vollständige Lichtpult mit Hilfe einer einzigen Textzeile. Zum Anlegen dieser Textzeile gibt es Assistenten, Sie können sie aber auch manuell eingeben.

Eine Kommandozeile ist eine Abfolge von LxKx- oder LxGx-Folgen. Die Zahl nach dem L gibt den Freiraum links vom Fader an, L4 würde einen Abstand von 4 Pixeln lassen. Nach dem K folgt die Kanal-Nummer des Faders, nach einem G die Gruppen-Nummer. Was Gruppen sind, wird in 3.3 beschrieben.

- Mit dem Assistenten Universalzeile legen Sie eine Lichtpultzeile mit den spezifizierten Parametern an. Sie können dabei angeben:
 - Die *Anzahl* der *Fader*. Bitte beachten Sie, dass die Anzahl der Fader grundsätzlich auf 24 beschränkt ist.
 - Der *Abstand* links vom Fader.
 - Um die Fader zu gruppieren, können Sie vor einem Fader einen größeren Abstand einfügen. Wenn Sie z.B. zwölf Fader haben, und diese in zwei Blöcke à sechs Fader teilen wollen, so vergrößern Sie den Abstand links vor dem siebten Fader.
 - Mit *erste Kanal* spezifizieren Sie die Kanalnummer des ersten Faders, alle weiteren Fader enthalten dann aufsteigende Kanal-Nummern. Wird eine andere Reihenfolge gewünscht, wird die dann in der Kommando-Zeile oder einfacher auf der Lichtpult-Seite selbst eingestellt.
 - Um Gruppen- statt Kanal-Fader einzufügen, wird die entsprechende Option gesetzt.
 - Möchte man Fader auf eine Seite zusammenfügen, deren Kanal-Nummern nicht zusammenhängend sind. Hier besteht dann die Möglichkeit, zunächst einen Black-Out durchzuführen und dann die Fader aufzuziehen, die auf die betreffende Seiten sollen.
- Anschließend wird dann im Definitions-Dialog die Funktion *Zeile aus den aktiven Kanälen* aufgerufen. Es wird dann eine Kommandozeile erstellt, welche die ersten 24 Kanäle enthält, deren Pegel vom Blackout-Pegel abweicht.
- Um bei einer bestehenden Kommandozeile alle Kanalzahlen um einen bestimmten Betrag nach oben oder unten abzuändern, wird die Funktion *Kanalzahlen ändern* verwendet.

Auf der Registerseite *Kategorien* können Sie die Namen der Kategorien durch Überschreiben ändern.

Um eine neue Kategorie anzulegen, verwenden Sie den Button und ändern anschließend den Namen.

	Name
1	nach Kanal
2	nach Position
3	nach Funktion
4	Gruppen

3.3 Gruppen

Gruppen sind eine Zusammenfassung von HTP-Kanälen, die dann gemeinsam mit einem einzelnen Fader gesteuert werden können.

3.3.1 Wozu Gruppen?

Gruppe können für mehrere Zwecke sinnvoll eingesetzt werden:

- Schnellere Programmierung bei gruppierten Kanälen. Stellen wir uns vor, das Bühnenbild enthält eine Treppe, die für mehrere Szenen beleuchtet werden muss, und es werden dafür die Kanäle 3, 7, 15 und 37 verwendet. Werden nun diese Kanäle zu einer Gruppe zusammengefasst, so muss in den betreffenden Szenen dafür nur noch ein Fader statt vier gezogen werden.
- Schnellere Programmierung bei immer wiederkehren Szenen. Bei manchen Stücken (z.B. Shakespeare *Ein Sommernachtsraum*) wechseln sich verschiedene Spielorte wiederholt ab, die dann durch verschiedene Lichtstimmungen auf derselben Bühne realisiert werden können. Letztlich wechseln sich dann nur ein paar immer gleiche Lichtstimmungen ab. Werden aus diesen Lichtstimmungen nun Gruppen gemacht, dann muss jeweils nur ein Gruppen-Fader gezogen werden und die Szene ist fertig. Sinnvollerweise legt man alle diese Gruppen-Fader dann noch auf dieselbe Lichtpult-Seite, so dass auch jeder Seitenwechsel entfällt.
- Schnellere Anpassung an andere Spielorte. Werden die Szenen eher generisch über Gruppen gespeichert, dann müssen bei der Anpassung einer Projektes an einen anderen Spielort ggf. nur ein paar Gruppen statt vieler Szenen angepasst werden.

3.3.2 Gruppen speichern

Um eine Gruppe zu speichern, rufen Sie im Kontextmenü (rechte Maustaste) des Gruppen-Faders einen der folgenden Menüpunkte auf:

- **EINGESTELLTE SZENE ALS GRUPPE SPEICHERN** speichert die Gruppe so, wie sie mit den Reglern eingestellt ist. Es werden alle Kanäle gespeichert, auch wenn die Gruppe später dann nur bei den HTP-Kanälen wirksam ist.
- **ANGEZEIGTE SZENE ALS GRUPPE SPEICHERN** speichert die Gruppe so, wie sie mit den blauen Balken in den Fadern angezeigt wird.

- Die beiden vorherigen Menüpunkte überschreiben keine Gruppe, sondern legen eine neue Version an. Über einen Untermenüpunkt von AKTUELLE VERSION WÄHLEN kann ausgewählt werden, welche Version der Gruppen-Fader verwenden soll.
- Um eine Gruppe zu editieren, kann eine der gespeicherten Versionen auf's Pult gelegt werden.

Werden Szenen in den Text gespeichert, so werden die Stellungen der Gruppen-Fader mit gespeichert. Werden später zu dieser Szene übergeblendet, so werden die Kanäle entsprechend der aktuell gewählten Version gesteuert.

